



Eine einzigartige Gelegenheit für evangelische Theologiestudierende



Als Teilnehmende des Studienprogramms des Melanchthon Zentrums studieren Sie zwei Semester, d.h. zehn Monate in Rom (von September

bis Juni). In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, in Rom römisch-katholische Theologie an päpstlichen Hochschulen und evangelische Theologie an der Waldenser Fakultät zu studieren. Rom ist unter anderem ein sehr geeigneter Standort für ökumenische Studien, Kirchengeschichte und christliche Archäologie. Als evangelische Studierende an den Hochschulen in Rom werden Sie darüber hinaus in den ökumenischen Dialog eintreten. Sie werden in einer Gruppe evangelischer Theologiestudierender unterschiedlicher Konfession und Nationalität Ihre ökumenischen Erfahrungen reflektieren. Wer also in einem fortgeschrittenen Semester Theologie studiert, sich für Rom, seine Kirchengeschichte und Geschichte interessiert und gerne offen auf Christen unterschiedlicher Konfession und Herkunft zugehen möchte, ist in Rom am richtigen Ort.

PROGRAMM

In Rom studieren – eine einzigartige Gelegenheit

- an päpstlichen Hochschulen und an der Waldenser Fakultät für Theologie zu studieren.
- ökumenische Erfahrungen zu sammeln und in einer internationalen Gruppe evangelischer Studierender zu reflektieren und zu vertiefen.
- eine Stadt zu entdecken, in der Geschichte lebendig ist.

Als Stipendiaten des Melanchthon Zentrums haben Sie vielfach die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen zu reflektieren und zu vertiefen. Dafür bietet das Zentrum ein Begleitprogramm:

- Zu Beginn und zum Ende des Studienjahrs finden ökumenische Studienreisen statt.
- In jedem Semester wird ein Blockseminar organisiert, welches ein auf Rom bezogenes Thema behandelt.
- Der monatliche ökumenische Gesprächskreis mit Priesteramtskandidaten des Collegium Germanicum et Hungaricum bietet die Gelegenheit, in Rom aufkommende Fragen zu diskutieren.
- In der evangelisch-lutherischen Gemeinde Rom können die Stipendiaten sich in Gottesdienst und Gemeindeleben einbringen und so wertvolle Erfahrungen bezüglich der Gemeinderealität im Ausland sammeln.
- Führungen in Rom und Ausflüge in die Umgebung Roms sowie Treffen mit interessanten Persönlichkeiten der katholischen Welt sind Teil des Programms.
- Das Programm des Theologischen Studienjahrs in Rom beinhaltet außerdem einen Intensivsprachkurs im September. Für das Studium an den römischen Universitäten und für das Leben in Rom ist Italienisch eine Notwendigkeit. Der Gewinn aus dem Theologischen Studienjahr ist mit von den Sprachkenntnissen abhängig. Grundkenntnisse im Italienischen sind daher auch vor der Ankunft in Rom bereits erforderlich.

Andere Programme des Melanchthon Zentrums sind Studien- und Fortbildungskurse für Studierende und Doktorand/innen, Pfarrer/innen und Lehrer/innen sowie Tagungen.

Strukturelle und finanzielle Förderung durch das Melanchthon Zentrum

Über die inhaltliche Förderung hinaus erhalten Sie vom Melanchthon Zentrum strukturelle und finanzielle Förderung.

- Die Einschreibung an der Waldenser Fakultät erfolgt mit der Stipendienvergabe. Die Studiengebühren werden vom Melanchthon Zentrum übernommen. Der Besuch einer Lehrveranstaltung hier ist verpflichtend.
- Sie bekommen Zuschüsse zu den Studiengebühren an den päpstlichen Hochschulen.
- Die Kosten für die ökumenischen Studienreisen werden zum Großteil vom Melanchthon Zentrum übernommen.
- Die Kosten von Seminaren und Führungen werden vom Melanchthon Zentrum getragen.
- Die Unterkunft erfolgt im Wohnheim in der Via Aurelia Antica 391 bzw. im Konvikt der Waldenser Fakultät. Beide Unterkunftsmöglichkeiten sind für die Studienjahre vergünstigt. Wer keines der beiden Angebote annehmen möchte, kann sich auch auf dem römischen Markt um eine Unterkunft bemühen.
- Das Studienjahr in Rom beginnt mit einem Intensivsprachkurs im September an einer der besten Sprachschulen Roms. Nach Abzug eines Zuschusses verbleibt für den Sprachkurs ein Eigenbeitrag von 450 €.

BEWERBUNG

Zwei Bewerbungstermine (für das jeweils im kommenden September beginnende Studienjahr):

- **15. September** des Vorjahres (noch ohne Nachweis der Italienischkenntnisse)
- **15. Januar** (hier ist ein Sprachnachweis vorzulegen und kann allenfalls bis zum Ende des WiSe nachgereicht werden)

Das **Bewerbungsschreiben** besteht aus:

- einer Beschreibung der Motivation
- einem tabellarischen Lebenslauf
- einer Darstellung des bisherigen Studienverlaufs mit Angaben über Studienziel und (benoteten) Nachweisen bisheriger Studienleistungen

- einer Erklärung über die Kircheng Zugehörigkeit
- einer Stellungnahme eines/r Hochschullehrers/-lehrerin
- der Kopie mindestens eines (benoteten) Italienischscheins: Es sind zur Bewerbung Sprachkenntnisse nachzuweisen, die mindestens dem Niveau A1 nach dem europäischen Referenzrahmen entsprechen und es ermöglichen, sich aktiv an Gesprächen in Seminaren zu beteiligen. Bis zum Antritt des Studienjahres wird A2 oder eine höhere Niveaustufe erwartet. Nach Bewerbungseingang findet zudem ein Auswahlgespräch per Videokonferenz (Einzelgespräch) mit Vertreter/innen des Melanchthon Zentrums statt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung in einer einzigen PDF-Datei an:

- segreteria@melantone.org
- direttore@melantone.org

Bitte melden Sie sich umgehend im Sekretariat (segreteria@melantone.org), wenn Sie nach einer Woche keine Eingangsbestätigung erhalten haben. Bei der Bewerbung sollte bedacht werden, dass das Melanchthon Zentrum weder für die gesamten Studiengebühren noch für die volle Miete in Rom oder die Kosten der An- und Abreise aufkommen kann. Es ist sehr anzuraten, sich rechtzeitig um eine zusätzliche Finanzierung durch einen anderen Stipendiengeber zu bemühen (in Deutschland z.B. Villigst, Studienstiftung). Auch eine parallele Teilnahme am Erasmus-Programm ist in Kooperation mit der Waldenserfakultät möglich. Der Lutherische Weltbund sowie das Diakonische Werk haben in den letzten Jahren regelmäßig Stipendien für das Studienjahr in Rom vergeben (Bewerbungsfrist: 1. Januar jeden Jahres).

Weitere Informationen:

<https://dnk-lwb.de/de/content/theologische-stipendien-146>

Das Melanchthon Zentrum verfügt über ein Stipendium für Studierende aus Osteuropa, das auf **osteuropäische Studierende** verteilt wird, die keine zusätzliche Förderung erhalten.